

# Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung



Ausgabe Nr. 04/2021

Mittwoch den 3.11.2021

## Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger, Liebe Dorfbewohner,

Das Dorfbladl hat sich dieses Jahr eine Sommerauszeit genommen, doch es gibt das Stück Dorf- und Heimatgeschichte noch. Die zwei Sportveranstaltungen (Berglauf und Bergradln) waren heuer die bisher einzigen Veranstaltungen im Dorf. Unser ehemaliges Kommunikationszentrum - das Wirtshaus - wird verkauft.

*Das Dorfbladl*

## Wildkräutern auf der Spur.

Der Kalkmagerrasen mit seinen Wildkräutern in Premberg war das Ziel einer Naturführung von Dipl.-Geographin Birgit Simmeth, Gebietsbetreuerin für den Naturpark Oberpfälzer Wald, die vom Landschaftspflegeverband Schwandorf organisiert wurde. Heutzutage wird die Kulturlandschaft durch Schaf- bzw. Ziegenbeweidung oder auch durch maschinellen Einsatz der Lebensraum vieler Insekten, Tiere und Pflanzen am Leben erhalten, so Frau Birgit Simmeth. Was die vielfältige Natur zu bieten hat, erfuhren die Teilnehmer unterwegs zu Hauf zum Seeberg. Viele Wildkräuter, wie Sonnenröschen, Thymian und Wiesensalbei konnten die Naturfreunde nicht nur in Augenschein nehmen, sondern auch riechen. Frau Birgit Simmeth erläuterte auch was früher die Wildkräuter für die Menschen bedeuteten, damit konnte man heilen, würzen und auch färben.



Auch die geschützte Silberdistel und andere Distelarten, sowie die im Frühjahr

blauleuchtende Küchenschelle auch Osterglocke im Volksmund genannt wachsen auf dem Südhang. Natürlich sind viele Insekten und andere Tiere in diesem einzigartigen wertvollen und unersetzbaren Lebensraum beheimatet, so Simmeth. So konnte man sogar eine Wespenspinne oder auch Zebraspinne genannt, oberhalb des Gipfelkreuzes am Wegesrand beobachten als sie gerade ihre Lieblingsbeute eine Feldheuschrecke umgarn.

## Zwei Unfälle in zwei Stunden

Am 28. August herrschte nachmittags anscheinend für zwei PKW-Lenker schlechte Sicht. Innerhalb zwei Stunden ereigneten sich gleich zwei Unfälle in der St. Martinstraße. Der erste Unfall passierte kurz nach 16.00 Uhr auf Höhe des Kinderspielplatzes. Dort parkte an der rechten Fahrbahnseite ein Ford Fahrtrichtung Burglengelfeld. Ein Mercedeskombi fuhr ebenfalls dieselbe Richtung und fuhr anscheinend ohne zu Bremsen hinten in den Ford. Dieser wurde von Straße katapultiert und stoppte erst ein paar Meter entfernt am Baum. Der Ford war unbesetzt und der Fahrer des Mercedes blieb unverletzt. Es entstand hoher Sachschaden, beide KFZ waren nicht mehr fahrbereit.



Der zweite Unfall ereignete sich gegen 17.30 Uhr an der Kreuzung beim ehemaligen Wirtshaus, der mittlerweile schon öfters Mittelpunkt für Unfälle ist. Ein weißer Ford der in Fahrtrichtung Pottenstetten unterwegs war, überquerte anscheinend ohne zu halten und auf das Vorfahrtszeichen zu achten die vorfahrtsberechtigten St. Martinsstraße. Zum selben Zeitpunkt fuhr auf der vorfahrtsberechtigten Straße ein goldfarbener Sportwagen aus Münchshofen kommend in die Kreuzung. So kam es wie es kommen musste zum Zusammenstoß. Auch hier war kein

Personenschaden zu vermeiden, nur Sachschaden. Bei beiden Unfällen lief kein Öl oder Benzin aus und die Absicherung der Unfallstellen erfolgte von den Unfallbeteiligten, so musste die Feuerwehr nicht benachrichtigt werden.



## Am Vogelherd wurde abgeholzt

Im September hat der Harvester am Vogelherd ganze Arbeit geleistet. Er hat das ehemalige Gemeindeholz das fast komplett aus Kiefern bestand abgeholzt. Der Baumbestand war schon teilweise dürr und die restlichen Bäume waren ebenfalls dem Tode geweiht, da alle stark von Misteln befallen waren. Die Bäume wurden in den 2 trockenen Sommern nicht nur durch den wenigen Regen geschädigt, sondern zusätzlich durch die Misteln, die den Kiefern den Rest gaben.



## Wirtshaus wird verkauft

Nachdem die Nachfahren von Helmut Altrichter das Wirtshaus samt Schuppen und Stadel gründlich entrümpelt haben, steht es nun in E-Bay Kleinanzeigen zum Verkauf.

Das Haus hat eine Wohnfläche von 320 qm und eine Grundstücksgröße von 1428 qm. Es sind 10 Zimmer und 2 Badezimmer vorhanden.



---

## Premberg wächst

---

Nachdem Neubau eines Einfamilienhauses am Hoferbrünnerl ist auch in der entgegengesetzten Richtung ein Häuschen im Wachsen. Am Ortsausgang Richtung Burglengenfeld entsteht in Windeseile ein Häuschen für eine Familie.



Auch in der Dorfmitte wird ein neues Haus künftig unseren Dorfplatz umranden. Das alte „Schreinerhaus“ wurde mittlerweile abgerissen und der leere Platz für einen Neubau im nächsten Jahr vorbereitet.



---

## Graben eingeebnet

---

Am Ortsausgang nach Köblitz wurde ein Teil des Grabens eingeebnet. Es entstand daraus ein pflegeleichter Grünstreifen.



---

## Berglauf 19. September

---

Das optimale Laufwetter sorgte für schnelle Zeiten bei der 32. Auflage des Premberger Sparkassenberglaufes. Mitorganisator Sebastian Gleissl erstürmte nach der tollen Zeit von 22.51 min als ersten den Gipfel vor dem weitgereisten Uerdinger Scott Anderson und dem TV-ler Michael Schaller. Bei den Damen setzte sich die Vorjahreszweite Eva Haberl (LG Regensburg) diesmal die Krone auf, vor Lisa Witzel (SWC Regensburg) und Bettina Staiger (LG Regensburg). U 20 Sieger Michi Fuchs vom TV

Burglengenfeld finishte bereits als Vierter und sein Vereinskamerad U 18 Sieger Ludwig Sigl als Gesamtsiebenter. Der TV Burglengenfeld freute sich zudem über drei Mannschaftstitel.

Nachdem das Orgateam des TV Burglengenfeld 2020 die einzige Laufveranstaltung in der Oberpfalz auf die Beine stellte, gelang es auch dieses Jahr als einer von ganz wenigen Vereinen den familiären 32. Premberger Sparkassenberglauf zu organisieren. Für die Organisation zeichneten sich dieses Jahr Sebastian Gleissl und Urgestein Franz Pretzl verantwortlich. Knapp 60 Teilnehmer stürmten nach dem Startschuss von Sparkassengebietsdirektor Tobias Eckl unter den Augen von Leichtathletikvorsitzenden der Oberpfalz Josef Zwickenpflug sonntagnachmittags auf den 6168 Meter langen mit fordernden 260 Höhenmetern gespickten Kurs von Premberg hinauf zum Münchshofener Gipfelkreuz.



Die Fahne für Premberg hielt Dany Auer hoch, der es sich nicht nehmen ließ auch dieses Jahr die Herausforderung zu meistern. Er stand nach 38.43 harten Minuten am Gipfel.

---

## Bergzeitfahren gut besucht

---

Pünktlich zum Start hörte der Regen auf und bei sonnigen 21 Grad herrschte ideales Wetter bei der 16. Auflage des Premberger Bergzeitfahren. Der Sieger von 2019 Tobias Markl wiederholte seinen Sieg und bei den Damen gab es mit Anna Giesen aus Gütersloh ein neues Gesicht in der Siegesreihe. Juniorensieger Michi Fuchs als Gesamtsiebenter und Newcomerin Emma Roidl als Gesamtfünfte hielten die Fahnen des TV Burglengenfeld hoch. Nach dem Coronaaus 2019 freute

Radsportabteilungsleiter Markus Wiendl das die 16. Auflage mehr als 60 Starter aus nah und fern anzog. Mit dem 10-jährigen Lambert Siegl und dem 70-jährigen Alois Wiedemann traten alle Altersklassen in die Pedale, dabei spielte es keine Rolle ob es das super leichte Rennrad oder das Trekkingbike war.



Auch beim Bergradln mischte ein Premberger mit, Peter Gresser bewältigte nach beachtlichen 8.42 min die 3300 m hinauf zum Gipfelkreuz.

---

## Bayern -WLAN

---

Nachdem die Post die Telefonleitung gleich nach Ostern zum Dorfstadel verlegte, hat die Stadt am 27. September begonnen die Sachen für das WLAN zu montieren. Die Hardware ist montiert, doch ein WLAN-Betrieb ist nach einem Testversuch noch nicht möglich.

Der ehemalige Ortschaftspracher Franz Pretzl stellte bei der Stadt Teublitz bereits am 22.09.2016 einen Antrag auf Errichtung eines kostenlosen Hotspots im Rahmen des Programms der bayerischen Staatsregierung, @BayernWLAN.

**WLAN = Wireless Local Area Network  
In Deutsch: drahtloses lokales Netzwerk**



---

## **Brückerl und Bank auf Vordermann gebracht**

---

Ein Herz hat sich Markus Huber gefasst und hat das Umfeld des kleinen Brückerl „Zum Paradies“ sowie die Sitzbank wieder auf Vordermann gebracht. Die Sitzbank war schon vom Unkraut fast zugewachsen. Das Brückerl über die kleine Naab war vor allem beim Aufgang von einer rankenden Pflanze fast gänzlich in Beschlag genommen worden. Nach der schweißtreibenden Arbeit bot sich wieder ein ansehnlicher Anblick und man konnte beide Objekte, die der Allgemeinheit dienen, wieder benutzen ohne von den Brenneseln gestochen zu werden.



Zudem hat er aus dem angeschwemmten großen Baumstamm eine weitere Sitzgelegenheit mit er Motorsäge geschaffen, von der aus man direkt auf die Naab schauen kann.

Herzlichen Dank dafür.



---

## **Geburtstage**

---



Das Dorfblatl gratuliert ebenso Margarete Notz zum 85 und Hans Pretzl zum 75, sowie natürlich allen weiteren Prembergern/innen die ihren Geburtstag hatten, vor allem die einen „Runden“ anstehen hatten.



Ein dreiviertel Jahrhundert wurde Theresia Götz dazu gratulierten der GOV mit Evi und Martin Wurdack, die Pfarrgemeinde durch Karin Frohnhöfer und die Feuerwehr, sowie der TUS Teublitz durch Franz und Rosi Pretzl

Die besten Glückwünsche überbrachte die Feuerwehr durch 1. Vorstand Herrmann Pretzl und Altvorstand Franz Pretzl ihrem Jubilar Rudolf Brütting zum 75.

---

## **Rasenmäher am Vogelherd - Seeberg**

---

Auch dieses Jahr hat der Landschaftspflegeverband wie der die natürlichen Rasen mäher nach Premberg geschickt. So weideten am Seeberg und wie hier am Bild am Vogelherd Schafe, um den Kalkmagerrasen abzumähen. Dies dient zur Erhaltung unseres FFV Gebietes.

Zum 70. Geburtstag von Hubert Thürrigel gratulierten die Feuerwehr und der GOV. v.l. Martin Wurdack, Franz Pretzl, der Jubilar Hubert Thürrigel und Hermann Pretzl.

---

## **Halloween**

---

Die kleinen und etwas größeren Gespenster zogen am 31. Oktober durch unser Dorf und feierten Halloween. Sie klingelten an Haustüren und riefen meistens „Süßes oder Saures“. So erhielten sie meistens Süßes von den Hausbesitzern und freuten sich ihren Naschvorrat etwas vergrößert zu haben.



---

## **Termine**

---

### St. Martinszug

Am Samstag den 6. November versammeln sich die Kinder zu einer kurzen Andacht vor der Kirche und danach geht es in einem Laternenzug zum Pfarrheim. Dort wartet auf die Kleinen eine Brotzeit zur Stärkung.

### Martinisitzweil

Nach zwei Jahren Corona-Pause erstmals wieder zur Martinisitzweil: Die Vorbereitungen für diesen musikalischen Höhepunkt unter dem Motto „aufspuit und gsunga“ sind abgeschlossen. Beginn ist am Sonntag 14.11.21 um 13.00 Uhr in der Saltendorfer Schule. Infos -Reservierungen unter 95228

### Volkstrauertag

Am 21. November beginnt der Volkstrauertag um 8.45 Uhr beim Wirtshaus mit dem Zug zur St. Martinskirche

## **Wichtige Sitzung** **Flurneuordnung**

Im Dorferneuerungs- und Flurneuordnungsverfahren Premberg, in dem 2019 die vorläufige Besitzeinweisung der neuen Flurstücke stattgefunden hat, wurden von der örtlich zuständigen und gewählten Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft wichtige Punkte zur Ausarbeitung des sogenannten Flurbereinigungsplanes, der alle Ergebnisse des Projektes zusammenfasst, behandelt. Wichtigster Punkt war hierbei die Festlegung von Kostenzonen (in %) für die endgültigen Flurbereinigungsbeiträge der Teilnehmer.

Der stellvertretende Vorsitzende Lukas Wiesner stellte zusammen mit dem Vorsitzenden Martin Stahr in einem Vortrag den Sachverhalt vor. Für alle Grundstücksbesitzer des Verfahrens gilt der § 19 Flurbereinigungsgesetzes: „Es kommt auf die Vorteile an, die der Gesamtheit aller Teilnehmer zugutekommt, nicht jedoch auf die persönlichen Umstände des einzelnen Grundstücksteilnehmers“, so auch die geltende Rechtsprechung.

Die Kostenverteilung erfolgt künftig nicht mehr nach Hektar, z.B. 700 €/ha, sondern nach den durch die Wertermittlung festgelegten Wertverhältniszahlen. Unterstellt man hierbei Flächen, die ggf. eine sehr geringe Wertigkeit (Unland, Wald) aufweisen, so würden sich hierfür Gutschriften ableiten. Der andere Fall würde sehr wertvolle Flächen im Verfahrensgebiet betreffen, für die ggf. Nachforderung entstehen.

Die Umstellung erfolgt im Rahmen einer noch folgenden Beitragseinhebung, sofern diese für das restliche Bauprogramm überhaupt notwendig wird (Baupreise, Ausschreibungsergebnis). Andernfalls werden die bereits von den Teilnehmern bezahlten Beiträge miteinander, gemäß letzter Einhebung im Jahr 2020, verrechnet. Teilnehmer, die bis zum aktuellen Zeitpunkt von der Beitragslast befreit waren, da ihr entstandener Vorteil durch die Neuverteilung zuvor nicht absehbar war, werden entsprechend informiert und können selbstverständlich mehrere Raten zur Abfinanzierung leisten. Die Beiträge für den Wegebau, notwendige Ausgleichsmaßnahmen und Vermessung der Grundstücke sind nach § 105 FlurbG von den Teilnehmern nach dem der Wert ihrer Abfindungsgrundstücke aufzubringen, nach Abzug der 90 % Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Die Vorsitzende wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich in neueren Verfahren die Förderung auf lediglich 75 % beläuft.

Haben die Teilnehmer einen Antrag auf „langfristige Verpachtung“ bis Ende 2020 am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz vorgelegt, konnten sie ihre Beitragslast erneut um bis zu 50 % reduzieren.

Nach aktueller Beschlusslage tragen die land- und forstwirtschaftlichen Flächen, künstliche Gewässer, sowie Ranken, Hutungen und Unland zu 100 % bei. Die Flächen der Ortslage sind ausgenommen. Befreit sind von der Kostenpflicht öffentliche Anlagen wie Straßen, Wege, Fließgewässer, Gräben, Landschaftspflegeflächen und die Flurstücke, die gemäß Auffassung der Vorstandschaft keinerlei Vorteile durch das Verfahren erfahren haben. Denn es gilt: Jede Ausnahme führt zu einer höheren Belastung für die restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Vorteile lassen sich insbesondere aus der Zusammenlegung, der Erschließung, der Verbesserung der Grundstücksformen und der zentimetergenauen Neuvermessung, exakten Flächenbestimmungen der einzelnen Grundstücke (Hinweis: Bayern reformiert das Grundsteuergesetz!) und anerkannten Grenzverläufen ableiten, wobei nicht alle Vorteile einschlägig sein müssen. Wie bereits angedeutet, ist hierbei der gesamte Besitzstand zu begutachten und nicht die Vorteile einzelner Flurstücke. Nach einer langen, mehr als 2,5 Stunden dauernden Sitzung wurde der Beschluss einstimmig gefasst.

Weiter wurde Folgendes beschlossen: Der Restwegebau ist planrechtlich abgeschlossen und soll Ende 2022 in Angriff genommen werden, kann sich jedoch verzögern, wenn zwei andere Projekte im Landkreis Schwandorf nicht bis Ende 2021 abgeschlossen werden und es zu finanziellen Überhängen kommt. Die Restpflanzungen sind jedoch im Frühjahr 2022 vorgesehen.

Abschließend informierte der Projektleiter darüber, dass beim neuen Weg nach Dirnau ein zweiter Graben angelegt worden ist, da es hier durch Starkniederschlägen bereits zweimalig zu Schäden kam. Bei den neu zu begründenden Geh- und Fahrtrechten, z.B. im Bereich von Hutungen und/oder Wäldern, werden die betroffenen Flächen in der Flur mit einem Drittel des Bodenwertes bzw. in Wald- und Unlandbereichen mit einem Drittel der Wertverhältniszahl pro Quadratmeter in Geld entschädigt. So erwächst der Teilnehmergeinschaft erneut ein Vorteil, da keine kostspieligen Trassen, welche nur selten genutzt werden, errichtet werden müssen. Des Weiteren bedeutet jeder Weg eine Neuversiegelung, somit

eine erneute Ausgleichsverpflichtung und einen erhöhten Landabzug.



Der zweite Graben im Reixenthal

Sobald der Flurbereinigungsplan ausgearbeitet und geprüft ist (nicht vor 2023), wird erneut eine umfangreiche Beteiligung der Teilnehmer stattfinden und eine Versammlung vor Ort durchgeführt.

Bei Rückfragen stehen die örtlich gewählte Vorstandschaft, vertreten durch Herrn Albert Schlüter, sowie der Vorstandsvorsitzende, Martin Stahr, unter der 09631 / 7920 -410 und dessen Stellvertreter, Lukas Wiesner, unter der 09631 /7920-428 zur Verfügung.

### **Allerheiligen**



Gut besucht war unser Friedhof an Allerheiligen, wo man den verstorbenen Angehörigen gedachte. Pater Sijo segnete die Gräber.

### **Dorfstadel immer noch zu**

Aktuell erlaubt ist die Benutzung des Dorfstadels aus Brandschutzgründen für 10 Personen, so bleibt er sozusagen weiterhin zu. Seit dem 21. Oktober 2020 wartet man nun auf den Einbau der zweiten Nottür. An diesem Datum fand bereits eine Besprechung mit der Stadt statt.

